

Schreiben der Vertreter der Grafschaft Vaduz an den kaiserlichen Kommissar Rupert von Bodman, Fürstabt von Kempten, betreffend die Verdankung der geleisteten Vermittlungstätigkeit bei der hohenemsischen Schuldenregelung und die Bitte, sich beim Kaiser zur Abwendung der ihnen aufgrund der für die hohenemsische Herrschaft übernommenen Bürgschaften durch die Bündner Kreditgeber und den Schwäbischen Reichskreis drohenden Zwangsvollstreckungen sowie des Vollzugs der durch das Landgericht Rankweil angedrohten Acht zu verwenden.

Or., Konzept (A), GA S U44/15 – Pap. 1 Doppelblatt 41,6 (20,8) / 32,7 cm.

[fol. 1r] l¹ Schrüfftliches underthänigst anbringen

l² deß jemigen^a, so bereits jhro hochfürstlichen gnaden¹ alß in sachen ver- l³ ordneten höchst ansehnlichen commissario gezimmet zue l⁴ referiern² dero herren gehaimben rath^b und hoff cantzlern gehorsamblich l⁵ angebracht worden, daß namblich l⁶ cammerer, landtamman und außschuß der **Graffschafft** l⁷ **Vaduz** von gesambten underthonen daselbsten in commissis³ l⁸ haben, jhro hochfürstlichen gnaden¹ forderisten nit allein l⁹ ein freuden reiches neyes jahr und beständige hochfürstliche l¹⁰ glichhseelige regierung anzuwünschen, sonderen auch l¹¹ wegen dero der landtschafft biß hero erzeugten hoch- l¹² fürstlichen hulden und zu des landts besten ungesparten l¹³ mühewaltung halben underthenigsten danckh abzulegen, l¹⁴ mit dem gehorsambsten bericht und entschuldigung, l¹⁵ daß man zwar dem kayßerlichen rescript⁴ unnd er- l¹⁶ öffneten allergnädigsten bevelch nach zue geleben mit l¹⁷ ietzt regierender gnädigen herrschafft⁵ diß seits gern l¹⁸ ehender zum verglich geschrütten wehre, in deme l¹⁹ aber von seüten hochersagt gnädige herrschafft⁵ die sach l²⁰ selbsten jmmer zue nur aufgezogen und allererst l²¹ zu endt des verwichenen monaths october darzu l²² würckhlich getretten worden, so hat man der uhr- l²³ sachen halben den von der höchstansehnlichen kayserlichen l²⁴ commission angestzten terminum nit genaw l²⁵ beobachten können, sonderen zu underthenigen ehre

[fol. 1v] l¹ gnädiger herrschafft⁵, und damit die underthonen nit wie l² bißhero ohne jhr verschulden für halßstarrige gehalten l³ werden möchten, daß veranlasste proiect erwarten wollen.

l⁴ Wie nun aber entlichen der vorschlag und gegenerklärung l⁵ gegen einander gangen, geben die beylagen lit(era) A et B, l⁶ warauß hauptsächlichen ervolgen will, daß, wan man l⁷ ja auch in allen puncten noch nächer zutretten l⁸ würde, gnädige herrschafft⁵ zue bewerckhstelligung alles l⁹ dessen, so selbe sich anerbüetet, sowohl alß disseits l¹⁰ verlangt würdt, wie auch zu abzahlung anderen l¹¹ villfältigen schulden, ^cso sich beyläufig uber dis 10'000 gulden belauffen^c, ^d ein grosses stuckh l¹⁴ gelt vonnethen wehre, welches aber ohne anweiß- l¹⁵ ung vom fidei commiss⁶, worzue aber gnädige herr- l¹⁶

schaft⁵ ohne daß süe dargegen andere mittel anzeigt, l¹⁷ sich nit verstehen will, nit aufzubringen ist, so dz l¹⁸ man daß wesen nur trainiern thuet, immittelst^e aber die l¹⁹ landschaft in allerhandt gefährlichkeiten und verderben l²⁰ gesetzet würdt, gestalten de facto nit allein die l²¹ **Püntner**⁷ zum theyl auf jhre schulden im landt schon l²² selbsten exequiern⁸ und ihme auf schweren costen l²³ ligen thuen, sonderen es solle auch in disen tügen l²⁴ die der landschaft schon lange zeit hero angetrohete l²⁵ acht von dem landtgricht **Ranckhweil**⁹ vollzogen, l²⁶ zumahlen auch der craiß¹⁰ ausstandt innerhalb wenig [fol. 2r] l¹ zeit bereits decretierter¹¹ und alhier wohl bekanter l² massen durch militarische execution¹² eingetrüben l³ werden. Wan nun von seiten der landschaft kein l⁴ anders mittel und expediens¹³ nit zuefinden, wie solcher l⁵ proiectirter verglich (ob zwar die disseitige vorschlag l⁶ der gnädigen herrschaft⁵ noch keines weegs annehmlich) l⁷ auf allen fahl zue seinen endt zuebringen und darmit l⁸ so importante¹⁴ gränitz graffschafft vor gänzlichem l⁹ ruin und höchster gefahr, welche, weillen die **Püntner**⁷ l¹⁰ zum theyl jhre pfandt und güeter jhrm verlauthen l¹¹ nach negstens an der gränitz anfallen werden, l¹² ohnfehlbar vor der thür ist, anderist zuerretten l¹³ waist, als daß die **Herrschaft Schellenberg** (so ein l¹⁴ drüttel der gantzen landschaft machet und ohngefähr l¹⁵ umb 66'000 gulden erkaufft worden, aniezo aber l¹⁶ mehrers werth sein möchte) entweder gegen einen l¹⁷ anlechen etwan an die statt **Veldtkürch**¹⁵ zuversetzen l¹⁸ oder einen reichsstandt, weillen intuitu¹⁶ der **Püntner**⁷, l¹⁹ welche sonsten daß gelt gleich und zwar nur per l²⁰ 3-4 gulden pro cento herschiessen würden, bedenckhen l²¹ gemacht werden wolte, zuveralieniern¹⁷. Alß gehet l²² an jhro hochfürstliche gnaden¹ alß kayser(lichen) höchst anseche(lichen) l²³ commissarium die underthenigste bütt nomine gesambter l²⁴ underthonen der **Graffschafft Vaduz** dahin, die selbe l²⁵ geruhen möchten, jhro **Röm(isch)** kayß(erliche) maÿ(estät)¹⁸ von so l²⁶ gehörten gefährlichen extremitäten¹⁹ fürdersambist l²⁷ gezüemendt zu referiern² und zu abhelffung derselben [fol. 2v] l¹ sothanen allergehorsamisten vorgeschlagen^f expediens¹³ in l² ermanglung anderwertigen käußer(lichen) allernädigsten l³ verordnung (alß welchen wie auch deme, so die höchst- l⁴ ansechen(lich) commission selbsten, namblich daß etwan l⁵ diß unnser gehorsambstes anbringen der gnädigen herr- l⁶ schafft⁵ vorhero communiciert²⁰ oder ein anders ex- l⁷ pediens¹³ gnädigst guet befinden solten, man sich vorderist l⁸ ieder zeit respective) aller und underthänigst submittiert²¹ l⁹ haben will) iniglichist zu recommendiern, jmmittelst l¹⁰ aber und biß zue einlangung dero kayß(erlichen) hierüber l¹¹ verhoffenten allernädigsten resolution nit allein die l¹² bereits gegenwertige schwere execution müg- l¹³ lichisten abzustellen, sondern auch die antrohente l¹⁴ absonderlichen an dz landtgericht **Ranckhweil**⁹ durch ein l¹⁵ nachtruckliches gnädigstes recommendation schreiben l¹⁶ biß dahin gnädigst zuvermitlen, warmithin zu l¹⁷ hochfürstlichen bestendigen hulden und höchsten gnaden l¹⁸ sich underthenigst befehlen.

^a A, statt jenigen, also ein Schafft zuviel (n) – ^b rath ob der Zeile nachgetragen – ^{c-c} Mit Verweisungszeichen am linken Blattrand nachgetragen – ^d Folgt durchgestr. (denn hiebey eine beyläufige specification wenigst der grösten und wesßentlichen posten sub lit(era) C liget) – ^e immittelst ob der Zeile nachgetragen – ^f Aus vorschlagen durch ob der Zeile eingefügetes ge korr.

¹ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – ² referieren: berichten – ³ commissum (lat.): das Anvertraute, hier i. S. von Auftrag – ⁴ Reskript: amtlicher Bescheid, Verfügung, Erlass – ⁵ Jakob Hannibal III. Graf von Hohenems: 1653-1730 – ⁶ Fideikommiss: unveräusserliches und unteilbares Vermögen einer Familie – ⁷ Bündner: Bewohner Bündens bzw. Graubündens, vom Grauen (Oberr) Bund abgeleitete Bezeichnung des Staates der III Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton Graubünden, vgl. HBLB Bd. III, S. 639 – ⁸ exequieren: Schulden eintreiben, pfänden – ⁹ Rankweil: Vorarlberg (A) – ¹⁰ Schwäbischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – ¹¹ dekretieren: verordnen, anordnen – ¹² Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – ¹³ expediens: ein rasches, geeignetes Vorgehen zur Erledigung einer Angelegenheit – ¹⁴ important: wichtig, bedeutend – ¹⁵ Feldkirch: Vorarlberg (A) – ¹⁶ intuitu (lat.): im Hinblick auf – ¹⁷ alienieren: entfremden, verändern – ¹⁸ Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ¹⁹ Extremität: äusserstes Ende, die äusserste, höchste Not – ²⁰ kommunizieren: mitteilen – ²¹ submittieren: sich bewerben.